



Britzer Heimatbote

BÜRGERVEREIN BERLIN BRITZ E.V.
GEGRÜNDET 1890



Mitteilungsblatt für Mitglieder

Vergangenheitsbewältigung - Keine Zeit zum Trauern - **Seite 2**

Sommerfest 2013,
Der Mann nackt ...
- **Seite 3**

„Britzer Zeiten“,
Hindu-Tempel in Britz
- **Seite 4**

Eichhörnchen im Gutspark,
Unser Gingkobaum
- **Seite 5 und 6**

Weihnachtsfahrt am 24.11.2013

Es geht in den Hohen Fläming mit 3-Gang-Gänsekeulen-Essen. Abfahrt ist: Sonntag, 24. November 12.00 Uhr am U-Bahnhof Blaschkoallee.

Anschließend geht es weiter in die Töpferstadt Görzke. Dort besichtigen wir eine Töpferei, wo natürlich auch die Möglichkeit zum Erwerb der ersten Weihnachtsgeschenke besteht oder auch zum Verdauungsspaziergang. Und natürlich haben wir im modernen Reisebus eine Begleitung dabei, damit wir auch gut unterhalten werden.

Der Reisedienst Witter und der Britzer Bürgerverein freuen sich auf eine rege Beteiligung und schöne gemeinsame Stunden. Der Preis beträgt 40,00 €. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 15. Oktober 2013.



Skattermine 2013
Jeden 1. Mittwoch
im Monat 15:00 Uhr
Eingeladen sind alle, die Spaß
am Skatspiel haben.
Spielort: Teterower Straße 7

Vorschau auf Veranstaltungen

8. Oktober 2013
Dienstag, 15:00 Uhr

Kaffeetafel im Britzer Bürgerverein
Mit Bingo. Gäste sind herzlich willkommen

16. Oktober 2013
Mittwoch, 18:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
Referent: Überraschungsgast

20. Oktober 2013
Sonntag, ab 16:00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Lesung mit Angelika Sehmrau
Krimi-Kurzgeschichten von Patricia Highsmith. **Eintritt frei.**

1. November 2013
Freitag 17:00 Uhr

**Der Britzer Bürgerverein feiert
123 (Jahre Geburtstag)**

12. November 2013
Dienstag, 15:00 Uhr

Kaffeetafel im Britzer Bürgerverein
Mit Bingo. Gäste sind herzlich willkommen

17. November 2013
Sonntag, 14:30 Uhr

Gedenkstunde Volkstrauertag
Mit Kranzniederlegung am Gedenkstein und Posaunenchor der Hephatha-Kirche, anschl. Treffen in der Teterower Str. 7 mit Imbiss.

20. November 2013
Mittwoch, 18:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
Referent: Überraschungsgast

24. November 2013
Sonntag, 12:00 Uhr

Weihnachtsfahrt

1. Dezember 2013
Sonntag, 11:00 Uhr

Stand auf dem Weihnachtsmarkt
Britzer Dorfkirche

13. Dezember 2013
Freitag, 17:00 Uhr

Weihnachtsfeier
€ 6,00 pro Person
Mit Anmeldung: Tel. 601 73 97

18. Dezember 2013
Mittwoch, 18:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
mit gemütlichem Beisammensein

Vorschau 1. Quartal 2014
22. Januar 2014
9. Februar 2014

Jahresmitgliederversammlung
Neujahrsempfang
Mit geladenen Gästen und Mitglieder

Kaffeetafel: Um Anmeldung wird gebeten zwecks Planung: Telefon: 601 73 97 (Hannelore Knippel) oder Telefon 601 78 26 (Renate Krüger)

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Britzer Vergangenheitsbewältigung. Wir hatten keine Zeit zum Trauern.

Im April 2012 wurde der erste Sendemast des RIAS abgeschaltet und anschließend abgebaut. Er war irreparabel, so sagte man. Jetzt hat es auch den zweiten Sendemast erwischt. Am 03.09.2013 um 11.45 Uhr, endete die Sendezeit nach 67 Jahren. Beim 2. Mal da tust es noch mehr weh, sagt abgewandelt ein Lied. Es wurde geprüft, ob der 160 Meter hohe Sendemast noch fest steht, und es kam die Meldung, dass er standfest ist. Wir atmeten leicht auf, aber die nächste traurige Nachricht kam keine 10 Tage später: Auf dem Gelände sollen Wohnungen gebaut werden. Keine Türme mehr als Erinnerung - nur einfach noch Wohnungen. Vergangenheit ade! Die Zukunft breitet eine Decke des Vergessens über alles. Kein Bürger wird je erinnert an die Wichtigkeit des RIAS für die Berliner, besonders die der Nachkriegszeit: An die Stimme der freien Welt, die mahnenden Glocken um 12.00 mittags von der Freiheitsglocke im Schöneberger Rathaus, an den „Onkel Tobias vom RIAS“ sonntags um 10.00 Uhr, an Estrongo



Aufnahme: Archiv Bürgerverein Berlin-Britz e.V.

Nachama, der mit seiner markanten Stimme freitags den jüdischen Gottesdienst feierte, an Friedrich Luft, der die „Stimme der Kritik“ verkörperte und so vieles mehr All das gibt es schon lange nicht mehr. Nun verschwinden sang- und klanglos auch die RIAS-Türme. Unsere Kultur hat wieder ein oder sogar zwei wichtige Mahnmale der Demokratie verloren. Wehmut schleicht in die Herzen der Britzer Bevölkerung. Was bleibt, was erinnert an die schwere Nachkriegszeit?

Adieu auch Nummer zwei! H.K.



Britzer Weingut

Koppelweg 70, 12347 Berlin
Veranstaltungen im Jahre 2013
19. Oktober 2013
Ab 13 Uhr Weinlesefest
www.britzer-weingut.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Berlin-Britz e.V., Tel.: 030 - 91 700 701, Teterower Straße 7, 12359 Berlin

Gesamtherstellung: Bürgerverein Berlin-Britz e.V. - Mitglieder des Bürgervereins erhalten die Zeitung kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: Jürgen Rose. Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen. Nachdruck, auch in Auszügen oder einzelner Artikel, unter ausdrücklichem Hinweis auf Presse- und Strafrecht, nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
 Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Sommerfest 2013



Am Samstag, den 10. August 2013 veranstaltete der Britzer Bürgerverein sein diesjähriges Sommerfest. Zahlreiche Gäste und Mitglieder des Vereins haben sich an diesen sonnigen Tag getroffen, um viele interessante Gespräche zu führen und sich über den Britzer Bürgerverein zu informieren. Eine Tombola mit vielen Gewinnen, ermöglicht durch freundliche Unterstützung des Blumengeschäftes Schäfer, rundeten das Sommerfest ab. Auch die Neuköllner Kandidaten für die Bundestagswahlen, Frau Christina Schwarzer (CDU) und Dr. Fritz Felgentreu (SPD) besuchten unser Sommerfest, welches gegen 20 Uhr endete. *J.R.*

Der Mann nackt ...

Neugierig geworden? Das Schloss Britz zeigt bis zum 19.1.2014 eine Ausstellung, die sich mit diesem Tabuthema beschäftigt, da weibliche Akte seit Jahrhunderten eine Selbstverständlichkeit sind. Die Ausstellung zeigt den Mann in den einzelnen Lebensphasen, vom Knaben bis zur Hinfälligkeit. Es werden ca. 80 Werke des Lentos Kunstmuseums, zahlreicher Galerien und Privatsammlungen gezeigt, die sich unter anderem mit Endlichkeit, Einsamkeit, Verletzlichkeit, Natur und Geschlecht auseinandersetzen. Schon die Eröffnung war außergewöhnlich (Foto) und der Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky fand die passenden Worte zu diesem Thema in seiner Rede. *E.M.*



Tolle Reisen. Viel Vergnügen!

WITTER
REISEDIENST

Flug- und Busreisen

Link: www.reisedienst-witter.de

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
 Wilhelm Mars
 Inhaber Udo Diers e.K.
 Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
 Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Link: www.mars-bestattungen.de



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Geburtstage im Oktober, am

- 4. Bodo Manegold
- 12. Ingrid Weiland
- 16. Hildegard Siebürge
- 19. Reiner Weiland
- 22. Frank Bielka

Geburtstage im November, am

- 6. Hartmut Heibeck
- 7. Rolf Rese
- 14. Sabine Toepfer-Kataw
- 17. Günter Brauner
- 24. Ingrid Wurf
- 27. Ekkehard Kittner
- 27. Eva Wilde
- 28. Renate Krüger
- 30. Peter Engelke

Geburtstage im Dezember, am

- 5. Klaus Mielke
- 7. Ille Feder



Ausstellung „Britzer Zeiten“



Am Sonntag, den 8.9.2013 veranstaltete der Bürgerverein eine Ausstellung zum Thema „Britzer Zeiten“. Der Verein stellte ca. 20 Schautafeln über Britz aus den Bestand im Gemeindesaal der Britzer Dorfkirche aus. Wir waren dort als Gast und nahmen am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Viele Gäste und Interessierte stellten ihre Fragen zu Britz und haben sich die ausgestellten Bilder und Aufnahmen gerne angesehen. Es war für den Verein ein erfolgreicher Nachmittag. Im nächsten Jahr werden wir die Teilnahme an diesem Tage wieder in unseren Räumen in der Teterower Straße durchführen. Am 14. September 2014 findet der „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Thema „Farbe“ wieder bundesweit statt.

J.R.

Hindu-Tempel in Britz

Ebenfalls am Sonntag, den 8.9.2013 wurde an der Blaschkoallee Ecke Riesestraße der erste Hindu-Tempel in Berlin eröffnet. Der Termin für die Eröffnungszeremonie wurde nach dem Mondkalender geplant. Gerade diese Stelle erfüllte mehrere Bedingungen für einen Hindu-Tempel: freistehendes Gebäude in ungefähr östlicher Ausrichtung, einigermaßen ruhige naturnahe, grüne Umgebung und eine gute Verkehrsanbindung durch die U-Bahn (Blaschkoallee) und Bushaltestellen, genügend Parkmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden. J.R.



Internet: www.mayurapathy-murugan-berlin.de



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Die Eichhörnchen im Britzer Gutspark

Eine der bekanntesten und beliebtesten Erscheinungen der heimischen Tierwelt ist unser Eichhörnchen. Viel Spaß machen die allerliebsten, schnellen Kletterer mit ihrem zweizeilig behaarten, buschigen, nahezu körperlangen Schwanz im Britzer Gutspark und im Akazienwäldchen am Buschkrug.

Bei näherer Betrachtung erkennen wir die großen, klugen, dunklen Augen und die langen Ohren, die weit aus dem bräunlichroten Fell hervorstehen. An den Spitzen haben sie einen Pinsel langer Haare. Bleib mal ganz ruhig stehen!

Siehst du, wie es trotz des regen Verkehrs ruhig sitzt und sich an einer Haselnuß zu schaffen macht? Jetzt hat es die immerhin noch grüne Schale von der eigentlichen Nuß entfernt. Die beiden Vorderfüße halten die Nuß so fest,

daß es ihm sitzend möglich ist, den Kern herauszuholen. Plötzlich läßt es sich auf die Erde fallen, weil ein anderes Eichhörnchen, vielleicht ein Spielgefährte, dazukommt. Eine sehr putzige Jagd geht los. Schnell geht es dem Baumstamm wieder hoch. Sofort hinter den Stamm und nur mit dem Kopf um den Stamm schauend, erspäht es das andere. In Blitzesschnelle sind beide in der Krone der großen Akazie. Die vorzüglichen Kletterer haben an den Füßen spitze, gekrümmte Krallen. Jetzt sieht man die weiße

Unterseite der Tiere. Während das eine herunterkommt, bleibt sein Spielkamerad auf dem vorderen Ast der Akazie. Wir wollen sehen, ob es uns die Erdnuß aus der Hand nimmt. Zögernd kommt es langsam heran, greift schnell zu, nimmt sie, um schnell damit auf den Baum zu verschwinden. Nach dem Verspeisen, wobei die Schalen nach unten fallen, hüpfert es ruhelos in munteren Sprüngen von einem Ast zum andern. Klettert im Blattwerk mit derselben Sicherheit, wie auf dem Erdboden umher und setzt von einem freien Zweig, der die Last seines Körpers noch gerade

zu tragen vermag, zu einem schwankenden Zweig des Nachbarbaumes, manchmal in sehr gewagten Sprüngen. Siehst du, dort ist das eine wieder. Jetzt kommt es uns wieder näher. Aber plötzlich verschwindet es, Gefahr witternd, nach oben. Wenn auch



Zeppelin über Britz (Treseburger Ufer) Archiv: Britzer Bürgerverein

Müllers Schäferhund an der Leine geführt wird, könnte er mir doch gefährlich werden. Beide waren uns aus den Augen entschwungen.

Unsere Eichhörnchen verkörpern mit der ganzen Anmut und Lieblichkeit ihrer Gestalt und ihres Wesens ein Stück deutschen Märchenwaldes und als solches sind sie mit dem Gedankengut unseres Volkes für alle Zeiten verwurzelt. Mögen sie uns in unseren Parkanlagen weiter viel Freude bereiten.

Otto Mahring, Mitteilungsblatt HVB Oktober 1953



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Unser Ginkgobaum

In dem ehemaligen Gutsark von Britz ist bei der völligen Umgestaltung mancher seltene Baum entfernt worden - ein besonders bei uns in Berlin seltener Baum ist aber zum Glück erhalten geblieben: unser Ginkgo-Baum. Nur in dem einstmaligen v. Britzkeschen Park von Lichterfelde und im Treptower Park, der von den West-Berlinern gemieden wird, ist u. a. noch je ein Exemplar anzutreffen. Fein und zierlich, wie die Menschen in seiner ostasiatischen Heimat, ist er gewachsen und allerlei Besonderheiten merkt man ihm an. Keilförmig sind seine Blätter, wie ein zusammengelegter Fächer. Ähnlich unseren Eierpflaumen leuchten die gelben Steinfrüchte und doch rechnet man ihn zu den Nadelbaumarten. Kopfschüttelnd betrachten ihn die in der Nähe stehenden Lärchen. Blätter, keine Zapfen, und mit uns verwandt? Nun, schön hingeschaut, Ihr Zweifler! Bei sorgfältiger Beobachtung würdet Ihr schon einsehen, daß er wohlberechtigt ist, Verbindungsmann zwischen Nadel- und Laubbäumen zu spielen. Gleich der Fichte holen seine Zweige weit aus und geben ihm so die Wuchsform einer Rottanne. Äußerst einfach erscheinen auch die Adern seiner Blätter selbst! Ganz wie die Nadeln unserer Kiefer stehen auch sie in Kurztrieben, und aus denselben Kurztrieben kommen dann später die Blüten hervor. Nacktsamig sind auch seine Früchte, und der Aufbau seiner Zellschichten im Holze stimmt mit denen der Nadelhölzer völlig überein. Den Lärchen leuchten diese Gründe ein, und sie geben sich zufrieden. Nur die Laubbäume schauen noch hochmütig auf diesen Sonderling. Und so merkt er es selbst, daß er hier wohl ewig ein Fremdling bleiben wird.

Wie ganz anders steht er in seiner Heimat da. Wo immer hübsche Japanerinnen an kleinen Teetischen plaudern, werden seine Früchte über dem Feuer geröstet und als Dessert auf die Tafel gebracht. Wo immer fromme Seelen zum Tempel beten gehen, wandern sie durch die heiligen Haine der Ginkgobäume. Wo Gaukler und Schlangenbeschwörer ihre Künste zeigen, werden seine Früchte unter dem Namen Pa-Kewo ausgerufen. Ich sehe schon die ersten Britzer Kurgäste unter unserm Ginkgobaum lustwandeln und den Stimmen der hoffentlich einmal in den Park zurückfindenden Vogelwelt lauschen.

Mitteilungsblatt HVB November 1953

